

Haarstark

Das Magazin der Landesinnung der Friseure Kärnten

01 / 2024

STYLIST
& FRISEUR :IN

Foto: Caroline Knauder

Die Wertigkeit unseres Berufs

Social-Media-Star Daniel Golz und Kolleg:innen über Wert und Erwartungen

„Qualifizierte
Beautyassistentz“
Neue Ausbildung

Landeslehrlings-
wettbewerb 2024
Tolle Leistungen

Sommerfest beim
Unternehmertag
Rückblick

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Die Friseure

Vorwort

Diese Ausgabe bietet wieder einen Einblick in unsere Aktivitäten der vergangenen Monate und informiert über Neuigkeiten rund um Kärntens Friseur:innen.

Absolute Highlights im ersten Halbjahr 2024 waren der LLWB und der BLWB. Bei so kreativen Nachwuchstalenten müssen wir uns zumindest in Kärnten keine Sorgen um unseren Berufsstand machen. Wir sind auch sehr stolz darauf, dieses Jahr als Testimonial für den LLWB einen ganz besonderen Kollegen gewonnen zu haben – einen, der es geschafft hat: Daniel Golz, Friseur und Social-Media-Star, erwies uns die Ehre, als Juror beim Wettbewerb dabei zu sein.

Die kostenlosen Trainings für die Wettbewerbe, aber auch für das Erlernen der Haarschnittzeichnungen brachten den Teilnehmer:innen viel Erfolg, Erfahrung und Wissen. In der FBS wurde wieder ein kostenloser Erste-Hilfe-Kurs für das 2. Lehrjahr abgehalten, womit sich die Lehrlinge als betriebliche Ersthelfer:innen qualifizieren.

Generell sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben der Innung, Betriebe, die sich der Ausbildung widmen, besonders zu unterstützen. So haben wir der Entwicklung des Arbeitskräftemangels entgegengewirkt,

indem wir AMS und WIFI für die Ausbildung zur Beautyassistentin überzeugt haben. Mehr dazu auf Seite 16.

Austausch und konstruktive Kritik sind wichtig für mich, um euch bestmöglich zu unterstützen und zu vertreten. Eine Gelegenheit dazu gab es zum Beispiel bei unserem Sommerfest. Meine Bezirksinnungsmeisterinnen und ich sind aber auch wieder zu Betriebsbesuchen in den Bezirken unterwegs. Meldet euch gerne, wenn wir auch bei euch vorbeischaun sollen. Wir freuen uns darauf.

Im Hintergrund arbeiten mein Team und ich weiter an der Verbesserung der Rahmenbedingungen und an Themen, die sich „eingesessen“ haben. Manches davon braucht noch Zeit. Wir bleiben für euch dran!

Eure Landesinnungsmeisterin

Alle aktuellen Infos findet ihr auf Instagram unter **@karrieremitschere** und Facebook unter **Karriere mit Schere Kärnten**.



www.instagram.com



www.facebook.com

In memoriam: Mst. Alexander Höfferer

Über Alexander gibt es, zu Recht, viel Gutes und Erfolgreiches zu sagen. Er wurde als Mensch und Geschäftspartner sehr geschätzt, über ihn wurde viel berichtet. Nur eines konnte nicht mehr gesagt werden, deshalb wird es hier geschrieben.

Alexander war vergangenen Oktober bei unserer Trendshow von Schwarzkopf Professional zu Gast. Ich habe in meiner Begrüßung und bei den Ehrungen viele Kolleg:innen namentlich begrüßt und zur Erinnerung an unser Privileg, den Meistertitel unseren Namen voranzustellen, alle Meisterinnen und Meister mit dem vorangestellten Titel genannt. Allerdings habe ich das in einem Fall vergessen, bei Alexander. Wie wir ihn alle kannten, hat er mich gleich danach auf die Seite geholt und mit einem Zwinkern auf meinen Fehler aufmerksam gemacht. Ich habe ihm versichert, dies beim nächsten Mal nachzuholen. Wie das Leben so spielt, gibt es nun leider kein nächstes Mal, deshalb auf diesem Weg:
„Servus, Friseurmeister Alexander Höfferer!“

In Liebe und wertschätzender Erinnerung, Karin





Links: Dir. Peter Wallfisch, Karin Liebl, Martin Muschlin, LIMⁱⁿ Karin Wagner, Dir. Michael Wilhelmer, Marianne Krapesch

Kärntner Lehrlingsmesse

Anschauen. Ausprobieren. Austauschen. Drei Tage lang konnten Jugendliche aus ganz Kärnten bei der 6. Kärntner Lehrlingsmesse von 1. bis 3. Februar 2024 in den Messehallen in Klagenfurt in die Welt der Lehrberufe hineinschnuppern und dabei zum Teil auch selbst Hand anlegen. Denn vor allem das Selbstmachen und Erleben standen in diesem Jahr im Vordergrund. So konnten sich die über 7.500 Jugendlichen nicht nur aus erster Hand über die Lehrberufe informieren, sondern bekamen auch die Chance, die einzelnen Berufe selbst auszuprobieren. Großer Beliebtheit erfreute sich dabei besonders auch der Stand der Friseur:innen. /

Klausur des Innungsausschusses

Bei der Klausur des Innungsausschusses wurden gleich zu Beginn des Jahres aktuelle Themen besprochen und neue Ziele gesetzt.

Ab sofort wird das Team durch Mst.ⁱⁿ Bettina Mumper-Welle, Markus Assel und Mst. Reinhold Hofmeister verstärkt, die bei der Klausur herzlich willkommen geheißen wurden. Weiters wurden Informationen aus den Bezirken zu anstehenden Veranstaltungen wie dem Sommerfest, dem LLWB und dem BLWB ausgetauscht, und es wurde über die diesjährige Lehrlingsmesse berichtet. Die Termine für die nächsten Stammtische wurden festgelegt und weitere Details betreffend den neuen Lehrgang zur qualifizierten Beautyassistenz besprochen und geklärt. /



Oben: BezIMⁱⁿ Carolin Camaur, LIMⁱⁿ Karin Wagner, BezIMⁱⁿ Katharina Messner Lexer, Markus Assel, BezIMⁱⁿ Silvia Lobnig, Reinhold Hofmeister, Bettina Mumper-Welle, BezIMⁱⁿ Marica Bilandzija, LIMStv.ⁱⁿ Karin Lutschounig, BezIMⁱⁿ Nadine Egger

Rechts: Danke für die Mitarbeit im Innungsausschuss an Karina Pirzl aus Klagenfurt



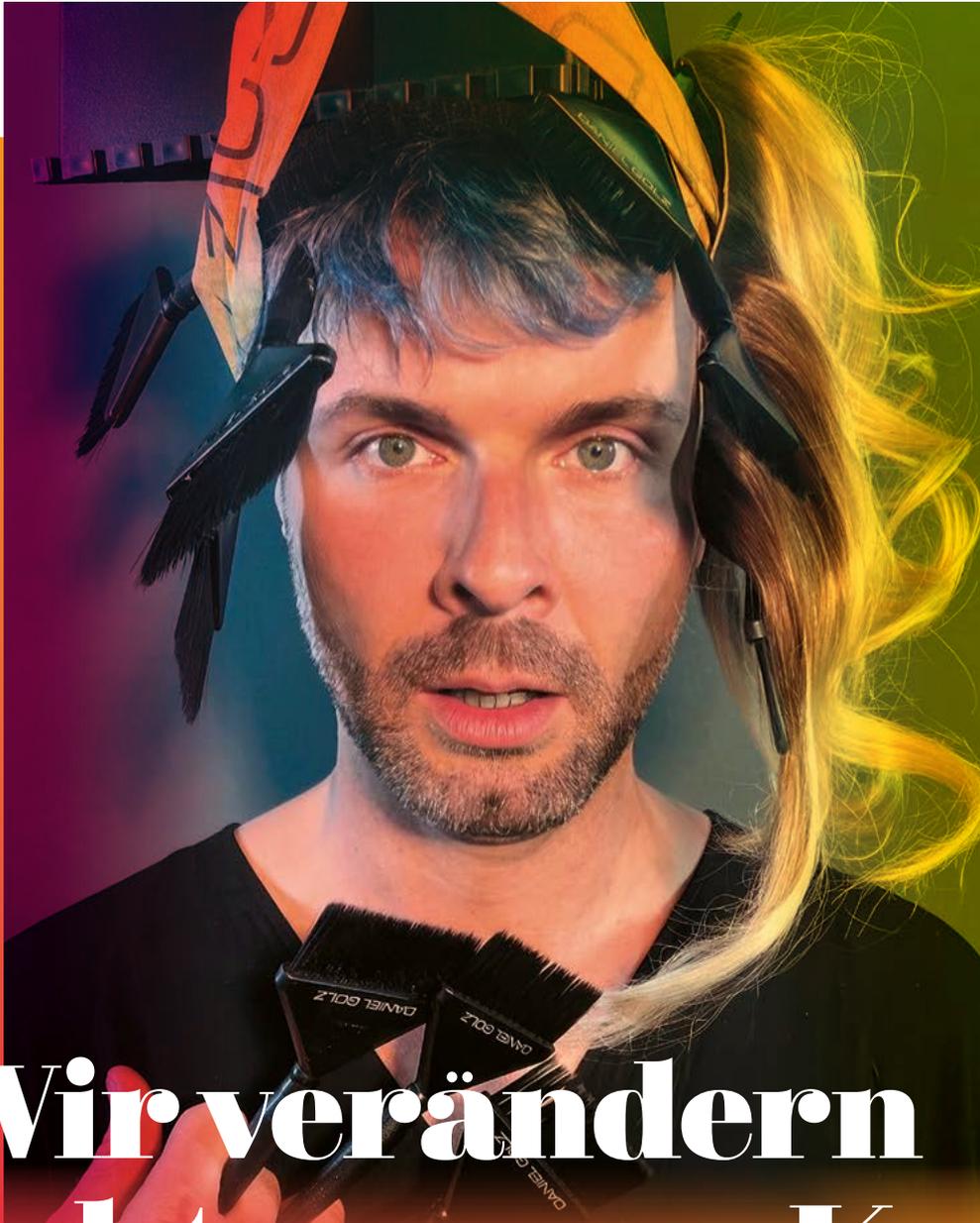
Ankündigungen Herbstshows

9. September 2024 Velden: „Blond und Make-up“

Gemeinsam mit Varga Hair International präsentiert die Wirtschaftskammer Kärnten Cevin Dufen aus Duisburg mit „Blond und Make-up“. Der Hair-&-Make-up-Artist hat sich auf die Königsdisziplin des Handwerks spezialisiert und gewann bereits zahlreiche internationale Auszeichnungen, u.a. den Titel „Blonding Boss“ bei den weltweit ersten Shades EQ Gloss Boss Awards von Redken. In der Frisurenshow zeigt Cevin Dufen neue Trends und Techniken. Mit dabei hat er auch Tipps, wie das perfekte Make-up gelingt.

22. September 2024 Velden: „Hair Fashion Music Show“

Mst. Johann Glaser und Mst. Walter Kollmann präsentieren dieses Jahr die „Hair Fashion Music Show“ zugunsten der Kärntner Krebshilfe beim Street-Festival Indian Summer im Veldener Kurpark. Das Festival dauert von Freitag bis Sonntag, 30.000 Besucher:innen werden in den 3 Tagen erwartet. Am Sonntag, dem 22. September, bilden ab 15:30 Uhr eine Fashion-Show, eine Frisuren-Show und musikalische Einlagen von Silvio Samoni u. a. den Abschluss des Festivals. Als Highlight gibt es eine „amerikanische Versteigerung“, bei der man ein Candlelight-Dinner mit einem Star gewinnen kann.



**„Wir verändern
nicht nur am Kopf,
sondern auch
im Kopf.“**

Daniel Golz ist ein Star. Und ein Vorbild für viele Friseur:innen. Der angesehene Friseurmeister, außergewöhnliche Stylist und erfolgreiche Social-Media-Experte hat online mehr als eine halbe Million Follower. Er war im Rahmen des diesjährigen Lehrlingswettbewerbs in Velden und hat uns ein Interview gegeben, in dem er motiviert, Tipps gibt und einige Aspekte unseres Berufes neu denkt.

„Ob ich jemals nicht an Haare denke? Nur wenn ich im Urlaub bin. Aber eigentlich ist es so: Du setzt dich hin mit einem Kaffee und du guckst dir alle Haare an! Das ist eine Berufskrankheit, da kommst du nicht mehr raus!“

Lieber Daniel, danke, dass du zu uns nach Kärnten gekommen bist! Was sagst du zum grandiosen Einsatz unserer Nachwuchsfriseur:innen?

„Ich liebe es, jungen Menschen beim kreativen Arbeiten zuzusehen. Da sehe ich das sprichwörtliche Feuer in den Augen brennen.“

Welchen Rat hast du für Azubis, die schon gerne im Trendbereich arbeiten würden, aber zuerst noch Kompetenzen an der Basis erwerben müssen?

„Auch mich musste man damals bremsen. (lacht) Aber die Basis ist sehr wichtig! Da hab' ich eine schöne Geschichte dazu: Viele schimpfen heutzutage über die Dauerwelle. Bei einer Fashion Show in Las Vegas war es gefordert, eine Pyramidenwicklung zu machen. Und ich war von 40 internationalen Stylist:innen der Einzige, der das konnte – weil ich es gelernt habe. Es braucht also wirklich Basics, um später kreativ und trendorientiert zu arbeiten. Ich empfehle übrigens allen Friseursalons, motivierte Mitarbeiter:innen zu Events und Veranstaltungen zu schicken, damit sie sich frei entwickeln können.“

Wie siehst du die Wertigkeit des Friseurberufs? Wie kann man sie heben?

„Wertigkeit fängt bei jeder und jedem persönlich an. Ich selbst sehe mich auf einem guten Level, und das bezieht meine Kund:innen und Follower mit ein. Daraus ergibt sich dann auch die Bewertung des Berufs im Allgemeinen, und auch andere Menschen können erkennen, dass unser Beruf einer der schönsten ist.“

Wie kann ich den Wert meiner Arbeit über den Preis definieren?

„Es gibt immer weniger Menschen, die es schaffen, den Friseurberuf auszuüben. Und wenn kaum noch jemand Haare schneiden kann, steigt der Wert dafür, dass jemand einen vernünftigen Haarschnitt bekommt, von ganz alleine. Das ist die Zukunft, und die beginnt schon heute.“

Wie gestaltest du deine Preise? Hast du Tipps?

„Ich bin grundsätzlich kein Zahlenmensch. Das einzige Zahlensystem, das ich beherrsche,

ist das Farbkartensystem – das kenne ich von jeder Firma. Spaß beiseite! Ich habe zwei Cheffinnen, die sich um die Preise kümmern. Aber was ich grundsätzlich empfehlen kann, sind diverse Onlineportale, die dabei helfen, sich selbst und sein Unternehmen umsatztechnisch einzuschätzen. Da kann man dann zum Beispiel seinen Minutenpreis errechnen. Und wenn der unter 1,50 oder 1,75 Euro liegt, kannst du dein Geschäft eigentlich schon zusperren.

In Deutschland liegt der Minutenpreis aktuell über 2 Euro und danach sollten die Preise für die Dienstleistungen gestaltet werden.“ >



Daniel Golz ist in der deutschsprachigen Beauty-Branche und darüber hinaus bekannt und beliebt. Auf seinen Social-Media-Kanälen hat er derzeit rund 580.000 Follower. Seine Videos geben heitere und informative Einblicke in das tägliche Leben eines Friseurs. In seiner langjährigen Karriere hat der gebürtige Rügauer (Rügen ist die größte Insel Deutschlands, vor der Ostseeküste) mit avantgardistischen Arbeiten und Farbexperimenten unzählige Trends gesetzt. Er hat viele Produkte entwickelt, die das tägliche Arbeiten als Friseur vereinfachen und optimieren, z. B. das „Colorboard 1.0“ oder die „Date Your Beauty“-App. Als Trainer, Speaker und Moderator inspiriert er die nächste Generation von Stylist:innen und teilt sein Wissen sowohl in seiner eigenen Academy als auch bei Schulungen. Einer der größten Erfolgsmomente in seiner Karriere: „Da war ich noch unbekannt, stand in Las Vegas in einer Arena vor 10.000 Friseur:innen und habe Haare gemacht. Das war mein erstes krasses Erlebnis, das ich nie vergessen werde.“ Daniel Golz ist in einem Salon in Bremen angestellt und arbeitet nach wie vor an drei Tagen in der Woche am Stuhl.

W www.danielgolz.de

📧 @danielgolz6691

📷 [@daniel_golz](https://www.instagram.com/daniel_golz)

📺 [Daniel Golz](https://www.facebook.com/DanielGolz)

Was ist eine gute Frisur wert?

„Für mich ist sie ja unbezahlbar! Ich glaube, alle Friseur:innen sollten darauf achten, gute Preise zu nehmen.

Denn sie können kreativ mit ihren Händen so viel Schönheit auf den Köpfen umsetzen. Haarschnitt und Haarfarbe haben für mich die höchste Wertigkeit, sollten aber zugleich für alle zugänglich sein. Wenn Friseur:innen zu viel verlangen, können sie auf die Nase fallen. Die Preise müssen gerecht sein.“

Wie bekommst du den Spagat hin zwischen „Der Kunde ist König“ und „Als Friseur hab' ich auch recht“?

„Ich vergleiche Friseur:innen mit Ärzt:innen. Ärzt:innen sind Expert:innen und helfen ihren Patient:innen. Auch als Friseur leiste ich professionelle Hilfestellung: sei es bei Haarverlust, Geheimratsecken, frischen Farbtönen etc. Wenn wir das verinnerlichen und gegenüber unseren Kund:innen nach außen tragen und umsetzen, dann funktioniert das von ganz alleine.“

Welche Visionen hast du für die Zukunft der Branche?

„Dass wir es schaffen, mehr Wettbewerbe zu machen und mehr Teilnehmer:innen dabeizuhaben. Dass wir digitaler werden, einen roten Teppich ausrollen und uns selbst mehr wertschätzen. Denn wir Friseur:innen haben das Ansehen, an dem viele zweifeln! Nur wir können Haare schneiden, färben und Menschen optisch verändern. Mein Lieblingsspruch: Wir verändern nicht nur am Kopf, sondern auch im Kopf.“



„Wenn dein Minutenpreis unter 1,50 oder 1,75 Euro liegt, kannst du dein Geschäft eigentlich schon zusperren.“

Wie meinst du das?

„Wenn du eine schöne Frisur hast und dich wohlfühlst am Kopf, dann trittst du im Job, im Bewerbungsgespräch oder im Privaten ganz anders auf. Dein ganzes Leben verändert sich, wenn du dich wohl und gestärkt fühlst.“

Was wäre ein Leben ohne Friseur:innen?

„Ja ganz besch..., sag ich dir, da kämen wir wieder zurück in die Steinzeit. (lacht) Da brauch ich nur auf TikTok sehen, wie Teenies versuchen, ihre Haare selbst zu blondieren. Na viel Spaß! Da hast du dann chemische Unfälle und geplatzte Kopfhaut – die in der Notaufnahme werden viel zu tun haben!“

Wie lassen sich junge Menschen für den Friseurberuf begeistern?

„Nicht mit dem gesprochenen Wort. Mein Steckenpferd ist Social Media und da hab' ich gemerkt: Zu den Salons, die auf Social Media präsent sind, kommen Auszubildende von ganz alleine. Und der Lehrberuf muss neu gedacht werden! ‚Waschen, schneiden, legen‘ ist längst überholt. Social Media, Marketing und Digitalisierung gehören auch dazu.“

Du unterstützt in deiner Branche gerne andere Menschen. Was zeichnet deiner

Meinung nach gute Fachvertreter:innen aus?

„Dass sie ‚runter‘ gehen. Dass sie einfach mal in Salons fahren, stichprobenartig Feedback abholen: ‚Wo liegt dein Problem? Wobei können wir dich unterstützen?‘ Und vor allen Dingen: ‚Was ist richtig gut und gefällt dir?‘ Um dann später gemeinsam einen strukturierten Weg zu gehen. Und ich sag immer: Fit, agil und schlank bleiben und nicht zu fett werden!“ /

Seine Videos auf Instagram, TikTok oder Youtube machen nicht nur Spaß – sie sind auch informativ und stärken das Selbstbewusstsein von Friseur:innen und Stylist:innen.



Zeitgleich mit dem Lehrlingswettbewerb kämpften die besten Stylist:innen beim internationalen Preisfrisieren um die „Goldene Schere“.

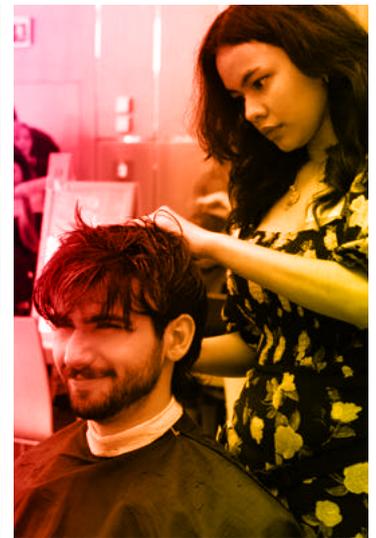


Die besten Nachwuchsfriseur:innen

Beim Landeslehrlingswettbewerb und beim Preisfrisieren um die „Goldene Schere“ brachten junge Talente und Profis die Jury und das Publikum zum Staunen.

40 Kärntner Friseurlehrlinge aller drei Lehrjahre präsentierten im Casineum in Velden großartige Leistungen. Perfekte Schnitte, raffinierte Föhn-Techniken und außergewöhnliche Stylings – die Jury war von der Motivation und dem Können der künftigen Fachkräfte begeistert.

Die jungen Talente nahmen an acht Einzelwettbewerben mit insgesamt mehr als 200 Jurybewertungen teil. Das hohe Teilnehmerinteresse und die gute Qualität der Arbeiten unterstreichen einmal mehr die Bedeutung dieser Bundeslandveranstaltung. Darüber hinaus festigen die Wettbewerbssituation und das vorangegangene Training die technischen Fertigkeiten der Auszubildenden. Ihr Selbstwertgefühl und die Sicherheit bei der Arbeit an den Kund:innen werden gestärkt. /



In beiden Wettbewerben bekam die Jury dieses Mal prominente Verstärkung vom renommierten Friseur, Stylisten und Social-Media-Experten Daniel Golz.



Die diesjährigen Gewinner:innen sind

2. Lehrjahr gesamt

- 1. Platz: Elissa Qistina, Schlereth Raner
- 2. Platz: Lena Müllner, Deticek Dietmar
- 3. Platz: Elisa Arneitz, Wagner für Haare

3. Lehrjahr gesamt

- 1. Platz: Marina Mikheil, Wilhelmer Mario
- 2. Platz: Anja Picher, Friseurstudio Elite
- 3. Platz: Julia Steiner, Jastrauinig Cornelia

Goldene Schere Damen

- 1. Platz: Walter Kollmann
- 2. Platz: Bernadette Haag
- 3. Platz: Sonja Jovanović

Goldene Schere Herren

- 1. Platz: Kathrin Tetyczka
- 2. Platz: Saskia Jamer
- 3. Platz: Emilia Bulzan

Eine ausführliche Liste mit den Gewinner:innen aller Lehrlingswettbewerbe findet ihr unter: www.friseure.at/kaerntensbeste-friseur-lehrlinge-2024



Haarstudio Sabine: Neueröffnung in Feldkirchen



Neuübernahme Haarwerk Wrann in Feldkirchen



Neueröffnung Salon „sdBeautypoint“ in St. Veit an der Glan

LIM on Tour

Jänner bis Juni 2024

Betriebsbesuche in ganz Kärnten – direkt vor Ort mit einem offenen Ohr für eure Anliegen und Wünsche



Neuer Standort: Salon J-J SISTER'S in St. Veit an der Glan



Intercoiffeur Welle: Neueröffnung nach Übernahme in Klagenfurt



Salon „Haar2“ in Liebenfels



„Schen bist“-Studio in Passering



Neueröffnung Salon Demar in Klagenfurt



Heike Seidl Friseur in Althofen



Haarparadies in Guttaring



Stadtfriseur Tremschnig in Weitensfeld

Sollen wir auch einmal deinen Betrieb besuchen? Einfach melden. Wir kommen gerne vorbei und freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen!



Seminar Haarschnitt-zeichnung

Vortragende: BeziMⁱⁿ Silvia Lobnig und Helga Zeiner



Info-Veranstaltung in den einzelnen Klassen der FBS

Alle Informationen über Zwischenprüfung, Lehrabschlussprüfung, Lehrlingswettbewerb gab es von LIMⁱⁿ Karin Wagner und LIMStv.ⁱⁿ Karin Lutschoung. Danke an den FBS-Direktor Michael Wilhelmer und die FBS-Lehrer:innen für die Möglichkeit und Mithilfe!



Aus- und Fortbildung



FBS Direktor Michael Wilhelmer, LIMⁱⁿ Karin Wagner und Kursleiter Thomas Janz mit Schüler:innen der FBS

Erste-Hilfe-Kurs

Am 4. März wurde in der FBS 2 in Klagenfurt wieder ein Erste-Hilfe-Kurs abgehalten. Der Kurs gilt unbefristet für die gesetzlich vorgeschriebenen Ersthelfer:innen im Betrieb und als Nachweis für den Führerschein der Azubis. Die Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben der FBS, die von der Landesinnung finanziert wird, zeigt auch hier wieder, wie wertvoll eine gute Zusammenarbeit ist. Danke dafür!

Willkommen, Direktor Michael Wilhelmer!

Die Fachberufsschule 2 in Klagenfurt hat seit 1. Februar einen neuen Schulleiter

Ing. Michael Wilhelmer ist seit 2006 Schulleiter der Fachberufsschule Ferlach und hat mit Februar 2024 auch die Leitung der Fachberufsschule Klagenfurt 2 übernommen. Er freut sich darauf, „gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen die FBS 2 als eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Bildungseinrichtung weiterzuentwickeln.“ Zu seinen Plänen zählen unter anderem die Modernisierung der Friseurwerkstätten, der verstärkte Kontakt mit den Ausbildungsbetrieben und die Beibehaltung der Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Landeslehrlingswettbewerb und der Lehrlingsmesse. Die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Innung der Friseure bei Initiativen wie der „Wirtschaft im Klassenzimmer“ schätzt er sehr und möchte diese auch weiterhin ausbauen: „Dies soll dazu beitragen, dass unsere Ausbildung stets am Puls der Zeit bleibt und wir den Bedürfnissen der Wirtschaft gerecht werden können.“ /





Was ist mein Können wert?

Handwerk, Know-how und Kreativität dürfen kosten!
Drei Kärntner Top-Stylist:innen erzählen, wie sie die Bedeutung ihrer Arbeit einschätzen, wie sie die Preise gestalten und wie Friseur:innen ihren Wert anheben können.

„Nur ein bissl schneiden, bitte!“ Wer kennt ihn nicht, diesen bescheidenen Kundenwunsch? Der Haarprofi fühlt einen Stich im Herzen, weil damit vermittelt wird, dass ja nicht viel dran sein kann, an so einem Haarschnitt. Und kosten darf es dann auch nicht viel. Weil es ja nur „ein bissl Schneiden“ und dazu vielleicht „ein bissl Farbe“ ist. „Unser Beruf erfordert vielfältige Kompetenzen und viel Know-how“, sind Marlies und Klaus Kleinberger überzeugt. „Ein bissl Haarschneiden“ oder „nur Spitzenschneiden“ gibt es nicht, sagt Mst.ⁱⁿ Marlies Kleinberger: „Sobald ich schneide, ist das ein kompletter Haarschnitt: Ich brauche immer einen Aufbau, Abteilungen usw. Eigentlich ist das logisch, aber das wissen unsere Kund:innen meist nicht. Deshalb müssen wir das immer wieder kommunizieren!“

Erwartungen und Wert

Das Unternehmerehepaar legt Wert auf höchsten Standard und zieht Vergleiche zur gehobenen Gastronomie: „Wir sehen uns als Haubenfriseur und bieten High End Qualität vom Haarschnitt und den Produkten über den Umgangston im Salon bis hin zum Kaffee. Unsere Kund:innen kommen mit Erwartungen, die wir übertreffen wollen.“ Aber in puncto Wertigkeit gibt es nach wie vor viel zu tun: „Wir müssen das Bewusstsein dafür schaffen, dass da ein bestausgebildeter Mensch bis zu drei Stunden lang einzelne Kund:innen persönlich betreut, deren Probleme löst und Bedürfnisse erfüllt. Das ist eine Fähigkeit, die immer gefragt sein wird und niemals durch KI ersetzt werden kann.“

Der Kunde ist bei den Kleinbergers König, „aber wir sind die Kaiser. Nicht jede:r Kund:in passt zu jedem Salon, das ist uns bewusst. Aber, mal ganz ehrlich, neue Kund:innen findet man heutzutage leichter als neue Mitarbeiter:innen.“ Mst.ⁱⁿ Heike Seidl sieht das genauso: „Von Menschen, die sich nicht zu benehmen wissen, darf man sich trennen. Damit wird Platz für neue Kund:innen frei“, sagt sie selbstbewusst. Aber die Qualität der Arbeit muss immer stimmen: „Wenn ich mir selbst eine hohe Qualität abverlange und mir meiner Kompetenzen bewusst bin, verkaufe ich mich nicht so leicht unter Wert“, lautet der Tipp der Unternehmerin.

„Ich bin Handwerkerin! Ich kann das, ich bin mir selbst was wert und das darf etwas kosten.“

Heike Seidl

Sie appelliert für ein besseres Ansehen des Friseurberufs an die Politik: „Die Lehrabschlussprüfung sollte mit der Matura gleichgesetzt werden, das würde den Wert unseres Handwerks deutlich anheben.“ Vermutlich würden sich dann mehr junge Menschen für den Friseurberuf entscheiden, weil ihnen danach vielfältigere Optionen offenstehen würden, wie etwa ein Studium, und nicht ‚nur‘ die Ausübung des erlernten Berufs. >

Kunst am Kopf ist Familiensache

Seit nunmehr 16 Jahren führen die Brüder Ingo und Gero Kuss ihren Salon in der Burggasse in Klagenfurt. Schon der Großvater war und der Vater ist noch immer ein erfolgreicher Friseur. „Für uns ist es der schönste Beruf der Welt“, sind sich die beiden einig. Ihr Betrieb ist einer der größten Lehrlingsausbilder Kärntens, zwischen sieben und neun Lehrlingen aller Ausbildungsphasen befinden sich zu jeder Zeit im Salon. Mit ihren Mitarbeiter:innen absolvieren sie laufend Seminare, um den Kund:innen immer das beste Service und die angesagtesten Techniken bieten zu können. „Eigentlich bist du nie ausgelernt, weil du deine Erfahrungen ständig erweitern musst. Der Friseurberuf ist sehr komplex“, meint Gero Kuss. Seiner Meinung nach braucht es neben Leidenschaft, Motivation und Ehrgeiz vor allem Ausdauer. Die beiden Top-Stylisten sind Perfektionisten in ihrem Handwerk und legen Wert darauf, ihren Kund:innen höchste Qualität zu bieten. Sie erhielten zahlreiche Nominierungen beim „Hair-dressing Award“, und ihr Salon war mehrfach im Fernsehen zu sehen, u. a. bei „Austrias Next Topmodel“ und „Promi Shopping Queen“.



KUSS & KUSS Friseure, Burggasse 4, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463 595 595, www.kuss-friseure.at

Kompetenzzentrum für Haare und Schönheit

Das Ehepaar Marlies und Klaus Kleinberger führt den Salon „Wagner für Haare“ seit acht Jahren und in zweiter Generation. Einzigartig ist der berufliche Background, den die Geschäftsführung in den Betrieb einbringt: Er ist Betriebswirt, sie Ernährungspädagogin. Für beide steht der Mensch im Mittelpunkt ihres Tuns – mit Haltung und Selbstbewusstsein repräsentieren sie Wertschätzung gegenüber ihren Mitarbeiter:innen, ihren Kund:innen und ihrem Handwerk. „Wir müssen unsere Kompetenzen besser ‚verkaufen‘“, sagt Mst.ⁱⁿ Marlies Kleinberger und spielt darauf an, wie viele großartige Fähigkeiten gute Friseur:innen vereinen und den Kund:innen täglich zur Verfügung stellen. „Wir müssen das besser verinnerlichen und zugleich nach außen kommunizieren, wie wertvoll unser Beruf ist“, so die Chefin. Als Ausbildungsbetrieb sei es auch wichtig, jungen Menschen ihren Stellenwert bewusst zu machen und gerade in der Ausbildung den Blick immer wieder darauf zu lenken, „was ich schon alles kann, und nicht darauf, was ich alles noch nicht darf“.

Wagner für Haare, Kärntner Straße 34 (im Atrio), 9500 Villach, Tel. 04242 34911, www.wagnerfuerhaare.at



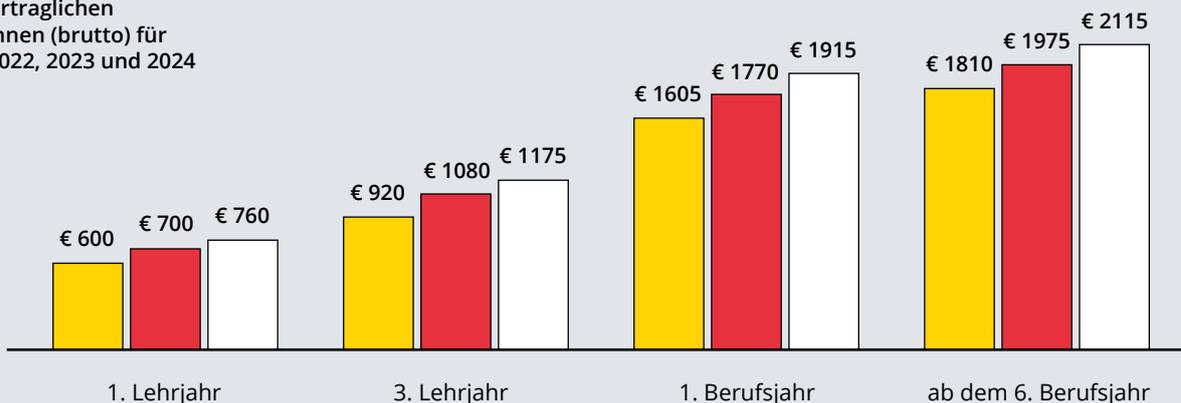
Preislich könnten sich Friseur:innen einiges von anderen Gewerken anschauen: „Ich weiß nicht, warum viele denken, sie müssten manches billiger, schneller oder sogar gratis machen. Das machen doch Tischler:innen oder Elektriker:innen auch nicht! Handwerk hat seinen Preis und ist unersetzlich“, so die erfahrene Friseurin. Ingo und Gero Kuss machen die Erfahrung, dass Kund:innen bereit sind, für gute Leistung Geld auszugeben. Sie bedienen ein Kundensegment, das weiß, was es an ihnen

„Im Salon bewegen wir uns wie in einem Schauspiel auf der Bühne, dem die Kund:innen stundenlang zuhören und zusehen können. Da muss einfach alles perfekt sein.“

Marlies Kleinberger, Wagner für Haare

Mindestmonatslöhne für Friseur:innen im Steigen

Vergleich von ausgewählten kollektivvertraglichen Mindestlöhnen (brutto) für die Jahre 2022, 2023 und 2024 in Euro



„Unsere Kund:innen schätzen unser Können und unsere Kreativität. Sie sind bereit, für gute Leistung Geld auszugeben.“

Gero Kuss, Kuss & Kuss

und ihrem großen Team hat. Im Salon verlangen alle Mitarbeitenden – einschließlich der Chefs – dieselben Preise, nach Aufwand gestaffelt. „Wir erleben sehr viel Wertschätzung von unseren Kund:innen. Manche reisen sogar aus Wien oder Graz an, nur für den Friseurbesuch“, erzählt Gero Kuss.

Die Wertigkeit des Berufs hat ihrer Meinung nach in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zugenommen. „Weil die Qualität gestiegen ist und die Techniken aufwendiger geworden sind“, vermuten sie. Ingo Kuss ergänzt: „Wir sehen bei jungen selbstständigen Kolleg:innen, dass sie solide Preise verlangen. Sie wissen, wie sie kalkulieren müssen.“ Der Stellenwert des Friseurberufs wird weiterwachsen, ist das Brüderpaar überzeugt. Warum? „Weil es der schönste Beruf der Welt ist“, sind sie sich sicher. Und „je weniger gute Friseur:innen es gibt, desto wertvoller ist deren Leistung“.



Friseur:innen schneiden und stylen nicht nur Haare. Sie stärken das Selbstbewusstsein ihrer Kund:innen und unterstreichen deren persönliche Ausstrahlung. Trotz dieses unverzichtbaren Könnens wird ihr Beruf oft unterschätzt.



Mensch im Mittelpunkt

„Es ist mir wichtig, den Menschen wahrzunehmen, genau hinzusehen und bei aller trendüberreizter Schnelligkeit die Seele des Haarschneidens stets zu bewahren“, sagt Mst.ⁱⁿ Heike Seidl. Als Friseurmeisterin in dritter Generation trägt sie die Gene dafür im Blut. Sie wünscht sich essenzielle Veränderungen im Stellenwert der Ausbildung für diesen Beruf: „Die Ausbildung muss besser bewertet werden und mehr Chancen danach bieten.“ Wären die Berechtigungen (z. B. für ein Studium) mit einem Lehrabschluss denen mit Matura gleichgesetzt, würde das jungen Menschen die Entscheidung für diesen Ausbildungsweg erleichtern, und so könnte man dem Fachkräftemangel entgegenwirken. „Als Handwerker:innen sind wir die Essenz der Wirtschaft und unersetzlich. Wir sind Expert:innen und schaffen es, die vielfältigen Anliegen, Wünsche und Probleme unserer Kund:innen zu erfüllen und zu lösen. Das hat seinen Preis“, meint die erfahrene Unternehmerin und spielt darauf an, dass man sich als Friseur:in davor hüten sollte, sich unter Wert zu verkaufen. „Zugleich muss ich mir immer die höchste Qualität abverlangen, denn dann ist auch der Umgang zwischen mir und meinen Kund:innen von Qualität und Respekt geprägt.“

Heike Seidl Friseur, 10.-Oktober-Straße 20, 9330 Althofen, Tel. 04262 2276, www.heikeseidl.at



Meisterfeier im Casineum Velden: Die Showeinlage wurde von den Friseurmeister:innen präsentiert, Choreografie: Reinhold Hofmeister

Wir gratulieren den neuen Meister:innen sehr herzlich: Serpil Celikalan, Mike Stefan Edlacher, Jasmin Friesacher, Katrin Keuschnig, Thomas Stromberger, Angelika Urbanz, Melissa Wrann



Karin's Glückssträhne - 10 Jahre erfolgreiche Unternehmensführung: Karin Theuermann und BezIMⁱⁿ Natascha Kaspar

Unternehmerstammtisch in Klagenfurt: Unternehmer:innen aus den Bezirken Klagenfurt und Feldkirchen wurden begrüßt von LIMⁱⁿ Karin Wagner, BezIMⁱⁿ Silvia Lobnig, BezIMⁱⁿ Nadine Egger und FBS-Direktor Michael Wilhelmer.



Events



Speed Dating fürs Handwerk: Klaus Kert (WKO Feldkirchen), Robert Schrott (WKO St. Veit) und LIMⁱⁿ Karin Wagner mit Interessentinnen



60 Jahre Friseur Messier: LHStv. Martin Gruber, LIMⁱⁿ Karin Wagner, Armin Messier mit Mutter Luise, Georg Wilhelmer, LH Peter Kaiser

Gala Lehrling des Jahres: Konrad Zöttl mit Gattin, WK-Präsident Jürgen Mandl, LIMⁱⁿ Karin Wagner und BezIMⁱⁿ Marica Bilandzija





LIMⁱⁿ Karin Wagner mit Tochter Anna Höfferer



Ausgezeichnet für langjährige erfolgreiche Unternehmensführung wurden: Manfred Weiss, Waltraud Bärnthaler-Feldbaumer, Belinda Mathilde Salzmann, Karin Fischer, Karoline Margarete Wrasing, Modefriseur Elisee



Danke an Peter Wallfisch für seinen wertvollen Einsatz im Innungsausschuss

Sommerfest

Am 10. Juni 2024 fand in St. Veit der Kärntner Unternehmertag erstmals als Sommerfest statt. Ein spannender Impulsvortrag der „Barber Angels“ Markus Assel und Michael Ritter, die Ehrung langjähriger Mitglieder und musikalische Begleitung von Freddy Bein mit The Roletts standen am Programm.



Mit dabei waren Mitglieder des Innungsausschusses, Trainer der Wettbewerbe, Lehrgangsstelle und Trainer der neuen Beautyassistenten-Ausbildung, Bezirksstellenleiter Robert Schratt, Bgm. Martin Kulmer, das Team der Landesinnung, Dir. Michael Wilhelmer und zahlreiche Unternehmer:innen aus ganz Kärnten



Weitere Fotos gibt's auf www.flickr.com/photos/wkkaernten/albums/72177720317803660/ (QR-Code rechts)



Neues Angebot: Ausbildung zur „Qualifizierten Beautyassistentenz“

Entschärfung des Fachkräftemangels, neue Chance für Arbeitssuchende und Entlastung von Fachkräften

Der neue „Ausbildungslehrgang zur qualifizierten Beautyassistentenz im Beruf Friseur:in und Perückenmacher:in, Stylist:in“ hat – auf Initiative von LIMⁱⁿ Karin Wagner und in Zusammenarbeit mit dem WIFI Kärnten und dem AMS – im April dieses Jahres begonnen. Die ersten Prüfungen zum Abschluss des Lehrgangs werden Mitte Juli stattfinden. Lehrgangsleitung und damit sowohl für die inhaltliche als auch organisatorische Durchführung des Lehrgangs zuständig ist Mst.ⁱⁿ Bettina Mumper-Welle.

Der Kurs bietet sofort einen praktischen Einblick in den Friseurberuf und kann bei einer anschließenden Lehre direkt angerechnet werden.

Die Ausbildung dauert drei Monate und soll zukünftig zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) durchgeführt werden. Alle beim AMS vorgemerkten Personen

ab 18 Jahren können sich dafür mit einem kurzen Lebenslauf bzw. Motivations schreiben bewerben. Die Trainer:innen für die Lehrgänge werden jeweils von der Wirtschaftskammer gestellt. „Die Zusammenarbeit mit Jürgen Kühnel vom Wifi Kärnten und Peter Wedenig vom AMS ist beispiellos!“, freut sich LIMⁱⁿ Karin Wagner. So unterstützt das Wifi die Innung mit Räumlichkeiten und den Ausschreibungen zum Lehrgang. Das AMS fördert nicht nur den Kurs, sondern auch mindestens drei weitere Monate, sollte der/die Teilnehmer:in in einem Partnerbetrieb weiterbeschäftigt werden. Weitere Unterstützungsleistungen durch das AMS sind bereits im Gespräch.

Unternehmen, die Interesse daran haben, Partner- bzw. Praktikumsbetrieb zu werden, wenden sich bitte direkt an LIMⁱⁿ Karin Wagner!

Infos zur Ausbildung „Qualifizierte Beautyassistentenz“:

- Praktisches Arbeiten in einem Partnerbetrieb
- Fachspezifisches theoretisches Wissen
- Betriebswirtschaftlicher Hintergrund
- Persönlichkeitsbildende Seminare, z. B. zum Umgang mit Kunden, Konfliktbewältigung und Teamentwicklung
- Abschluss: Diplom nach theoretischer und praktischer Prüfung
- Unterricht: 5 Tage pro Woche vormittags Theorie und Praxis, nachmittags Salonarbeit in Partnerbetrieben

- Dauer: 3 Monate
- Nächster Termin: voraussichtlich September 2024
- Max. 12 Teilnehmer:innen
- Ort: Wifi Lehrwerkstätte Klagenfurt und Partnerbetriebe

Weitere Informationen:

Landesinnung der Friseure,
Wirtschaftskammer Kärnten,
Tel.: 05 90 90 4-145,
Mail: innungsgruppe4@wkk.or.at

Train the Trainer

Um die zukünftigen Beautyassistent:innen ordentlich ausbilden zu können, wurden Trainer:innen für den neuen Lehrgang speziell auf pädagogische Kompetenzen und inhaltliches Fachwissen geschult. Das Seminar wurde von Prof. Gerald Knapp, Mst.ⁱⁿ Bettina Mumper-Welle und MAS Mag. Marianne Krapesch geleitet, die den Teilnehmer:innen wertvolle Inhalte zu lebendigem und nachhaltigem Lehren und Lernen in Theorie und Praxis nähergebracht haben.



LIMⁱⁿ Karin Wagner dankt allen Teilnehmer:innen: Evelin Unterköfler, Gabi Hoffmann, Katharina Meßner-Lexer, Manuela Pugger, Marlene Wilhelmer, Manfred Weiß, Gerald Knapp, Diane Ngokanga Wenghofer-Bosilo, Reinhold Hofmeister, Jasmin Hassler-Kerndle, Helga Zeiner

Social Media

Nützt die Chance auf den Repost eurer Fotos und Storys auf karrieremitschere, indem ihr sie mit [@karrieremitschere](https://www.instagram.com/karrieremitschere) markiert!



www.instagram.com



www.facebook.com

Österreichische Post AG
Info.Mail Public Entgelt bezahlt

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Landesinnung der Friseure, Wirtschaftskammer Kärnten, Sparte Gewerbe und Handwerk, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Tel. 05 90904 DW 140/145/146, E-Mail: innungsgruppe4@wkk.or.at / Redaktionsteam: Karin Wagner, Margit Dietrich BA, Mag. Sonja Zlöbl / Fotos: sofern nicht anders gekennzeichnet, Landesinnung der Friseure / Konzept und Gestaltung: designation, www.designation.at / Druck: Druckbotschafter/Satz&Druck Team, Klagenfurt / Erscheinungsweise: 2 x pro Jahr / Für Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen kann keine Haftung übernommen werden. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben Stand Juni 2024. / Datenschutzhinweis: Die Wirtschaftskammer Kärnten verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke des Newsletterversandes. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.wko.at/service/datenschutzerklaerung.html